



Sitzung des Gemeinderates vom

Dienstag, 19. August 2025, 18:00 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Marc Huggenberger, Gemeindepräsident, (GP, MH)
Teilnehmende	Urs Schweizer, Vizegemeindepräsident, Steuern und Finanzen, (US) Livio Marzo, Bildung (LM) Franziska Maurer, Gesundheit und soziale Sicherheit, (FM) Roger Schmid, Infrastruktur, Verkehr, Umwelt und Raumordnung (RS) Jan E. Vögtlin, Bevölkerungsschutz, Volkswirtschaft (JV) Elisabeth Brand, Kultur, Generationen (EB)
Finanzverwaltung	Simone Rösli (FV)
Protokollführung	Sandra Stettler, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	
Kommissionen	
Gäste	
Medien	Keine

Traktanden		Referent
1	Begrüssung, Traktandenliste Begrüssung, Traktandenliste	GP
2	Vereidigung und Konstitution Gemeinderat a) Vereidigung Gemeinderat, Amtsperiode 2025 - 2029 b) Wahl Vizegemeindepräsident c) Ressortzuteilung (GO §26bis) d) GR-Kurs, Workshop Legislaturziele 2025 - 2029	GP
3	Gemeindewahlen 2025 a) Wahl der Kommissionsmitglieder b) Wahl Friedensrichter c) Wahl Inventurbeamtin d) Wahl der Funktionäre und Gemeindevertreter in Behörden und Institutionen	GP
4	Protokollgenehmigung Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
5	Pendenzenliste Pendenzenliste	GP
6	Einbürgerung Gesuch um Einbürgerung Kantons- und Gemeindebürgerrechts Gauch Silvano, Gauch Angela und Gauch Leo	GP
7	Übersicht Verträge Vereinbarungen Aufteilung Vereinbarungen und Verträge nach Ressort / zuständige Personen	GS

- | | | |
|----|---|------------------------|
| 8 | GEVER Dialog, Geschäftsverwaltungsprogramm, Behördenlösung
Verwaltung von Vereinbarungen und Verträgen | GS |
| 9 | Regioenergie, Biogasprodukte
Vereinheitlichung Gas-Bezug Regio Energie in der Gemeinde | FV |
| 10 | Verkehrssicherheit Rötistrasse (Wohnen am Dorfplatz)
Anfrage von Anwohnern Rötistrasse | RS |
| 11 | Gesuche / Sponsoring Vereine und Institutionen 2025
Krebsliga Schweiz | GP |
| 12 | Diverses (Legislatur 2025 - 2029)
a) Stand der Dinge i.S. freilaufende Hühner
b) Steuerveranlagungskosten | GP
US |
| 13 | Termine und Einladungen
29.08.2025 Generalversammlung des Sportzentrums Zuchwil | GP |
| 14 | Aus den Ressorts und Kommissionen
Aus den Ressorts und Kommissionen | Alle |
| 15 | Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder | |

Protokoll

T 1	Begrüssung, Traktandenliste
B 0	Begrüssung, Traktandenliste

Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur 1. Sitzung der neuen Legislatur. Insbesondere heisst er die neuen Gemeinderäte Jan E. Vögtlin und Elisabeth Brand herzlich willkommen und wünscht allen gute Zusammenarbeit.

Traktandenliste:

Es gibt keine Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist.**

	Vereidigung und Konstitution Gemeinderat
T 2	a) Vereidigung Gemeinderat, Amtsperiode 2025 - 2029
B 0	b) Wahl Vizegemeindepräsident
	c) Ressortzuteilung (GO §26bis)
	d) GR-Kurs, Workshop Legislaturziele 2025 - 2029

Der Gemeindepräsident eröffnet das Traktandum mit folgenden Ausführungen:

Die Gemeinde ist der Kern des demokratischen Lebens. Sie verfügt, verglichen mit anderen Staaten, über eine breitgefächerte Autonomie und eine recht hohe Entscheidungsbefugnis. Aber: heutzutage ist alles miteinander vernetzt und verknüpft. Feldbrunnen–St. Niklaus ist zwar autonom, aber eingebettet in eine Region, in einen Kanton, in die Eidgenossenschaft. Diese gegenseitigen Beziehungen und Abhängigkeiten gilt es zu beachten und zu wahren, die Gemeinde ist keine Insel. Aber die Gemeindeautonomie wird gepflegt und nach Möglichkeit ausgeschöpft.

Auf Gemeindeebene sind nämlich die demokratischen Spielregeln am klarsten vorhanden. Man hat nicht nur persönlichen Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern und kennt ihre Anliegen und ihre Probleme, sondern man muss sich auch immer wieder mit ihren Vorstellungen und ihren Meinungen auseinandersetzen und oft fehlt auch die Kritik nicht. Politisches Engagement ist aber nur dann sinnvoll und kann lebendig sein, wenn die einzelnen Partner auf die Argumente der Gegenseite eingehen und es zu echten Diskussionen kommt. Bei diesen Diskussionen ist es wichtig, die Hauptziele einer Gemeinde nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Gemeinde soll insbesondere:

- das Zusammenleben ihrer BewohnerInnen bestmöglich ordnen;
- das allgemeine Wohlergehen ihrer BewohnerInnen gewährleisten;
- die Anliegen und die Bedürfnisse der EinwohnerInnen unterstützen;
- einen einfachen und überschaubaren organisatorischen Aufbau aufweisen;
- den Bürger am demokratischen Entscheidungsprozess jederzeit teilnehmen lassen und ihm die notwendigen Informationen zukommen lassen.
- für sich oder in Verbindung mit anderen Einwohnergemeinden die Schularten der obligatorischen Volksschule, mit Ausnahme der sonderpädagogischen Institutionen, zu führen.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, werden finanzielle Mittel benötigt; also Steuern und Gebühren. Selbstverständlich sind diese Mittel – gemessen an den Leistungen – zu minimieren. Darauf achten alle. Jedoch eine Fixierung allein auf Steuer- und Gebührensenkungen kann dazu führen, dass der Gemeinde die notwendigen Mittel zur Aufgabenerfüllung fehlen. Ein ausgewogener Mix ist anzustreben.

2. Aufgaben des Gemeinderates

Im Gemeindegesetz vom 16. Februar 1992 sind die Aufgaben des Gemeinderates wie folgt umschrieben:

Der Gemeinderat ist das Exekutivorgan einer Gemeinde. Das heisst, er führt die Geschäfte der Gemeinde im Rahmen seiner finanziellen Kompetenzen, welche in unsere Gemeindeordnung festgehalten sind, er plant und koordiniert die Tätigkeiten der Gemeinde, stellt Anträge an die

Gemeindeversammlung in Sachgeschäften, vollzieht die Beschlüsse der Gemeindeversammlung, beaufsichtigt die Gemeindeverwaltung und vertritt die Gemeinde nach aussen.

Er beschliesst und wählt in allen Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind.

Dies ist nur summarisch festgehalten. Anhand der Traktandenlisten für die Gemeinderatssitzungen wird ersichtlich, dass die zu erledigenden Aufgaben nicht nur anspruchsvoll und verantwortungsvoll sind, sondern dass sie auch ein grosses komplexes Aufgabengebiet umfassen. So setzt sich der Gemeinderat nicht nur mit der Schule, den Finanzen, der Ortsplanung und mit der Altersbetreuung auseinander, sondern auch mit Problemen wie Umweltverschmutzung, Wasser- und Abwasserleitungen, der Kläranlage oder Verkehrsmassnahmen, nur um einige Beispiele zu nennen.

Der Gemeinderat trägt viel Verantwortung für diese schöne Gemeinde.

Der Gemeindepräsident freut sich auf die Zusammenarbeit und dankt schon jetzt für das Mitdenken, Mitziehen am Karren, für Offenheit und Transparenz. Es braucht jede und jeden und zusammen bringen alle viel Herzblut und Know How für die grosse Aufgabe ein, diese Gemeinde zu führen.

An der Budgetgemeindeversammlung von Anfang Dezember 2016 wurde neu das Ressortsystem eingeführt. Damit kann sich jeder Gemeinderat und jede Gemeinderätin hoffentlich seinen/ihren Vorlieben und Stärken, seinem/ihrer Fachwissen entsprechend in ein Gebiet einarbeiten und darin Verantwortung übernehmen. Die Position der Kommissionspräsidenten wird dadurch nicht geschwächt, diese haben im zuständigen Gemeinderat aber eine starke, kompetente Ansprechperson und können sowohl im Gemeinderat wie an der Gemeindeversammlung auf dessen Unterstützung zählen. Ein Gemeinderat oder eine Gemeinderätin muss also in dem Sinne eine Führungsperson sein, als dass er/sie ein bis drei Ressorts führen und diese im Gemeinderat und an der Gemeindeversammlung vertreten kann.

Viel Verantwortung, viel zu tun! Aber: Es macht Spass, als Gremium gemeinsam unterwegs zu sein und die Geschicke der Gemeinde zu lenken. Ziel ist – auch in der neuen Legislatur – am selben Strick zuziehen; zum Wohle von Feldbrunnen-St. Niklaus und zum Wohle aller Einwohnerinnen und Einwohner.

Dem GP ist das Kollegialitätsprinzip sehr wichtig. Innerhalb des Gemeinderats sollen die Diskussionen geführt werden und es soll die Auseinandersetzung stattfinden, es müssen nicht alle gleicher Meinung sein. Wer sich für ein Amt zur Verfügung stellt, soll sich einbringen.

Wenn der GR aber einmal entschieden hat, dann soll dieser Entscheid von allen solidarisch mitgetragen werden. Mehrheitsentscheide müssen akzeptiert werden können. Als GP musste er auch schon Entscheide des GRs vertreten, die nicht seine persönliche Meinung entsprachen. Das gehört zum Geschäft und zur guten, kollegialen Zusammenarbeit in einem Gemeinderat.

Als Gemeindepräsident freue er sich auf Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, die sich engagieren wollen, die mitdenken, mitreden und mitentscheiden. Die aber auch konsensfähig sind und gewillt, an einem guten Zusammenwirken des Gemeinderats beizutragen. Wichtig ist dabei auch, dass man sich gelegentlich auch noch nach den Sitzungen zu einem Glas treffen kann und sich auch austauschen kann. Eine gute persönliche Beziehung ist für eine gute Zusammenarbeit wichtig.

a) Vereidigung Gemeinderat, Amtsperiode 2025 – 2029

Der Gemeindepräsident ist am 7. Juli 2025 vom Oberamt vereidigt worden und somit befugt, alle MandatsträgerInnen in der Gemeinde zu vereidigen.

Er liest nun das Gelöbnis vor und bittet alle, dafür aufzustehen.

Zum Schluss weist der GP noch ausdrücklich darauf hin, dass die vereidigten Mandatsträger dem Amtsgeheimnis unterstehen.

Die Ratssitzungen sind in der Regel öffentlich. Bei geheimen Verhandlungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit muss alles Besprochene vertraulich behandelt werden.

Damit erklärt der Gemeindepräsident die Legislaturperiode 2025 – 2029 für offiziell eröffnet.

1. Ratsbetrieb

Zuständigkeit GR (GO §27)

Die GR-Sitzungen finden in der Regel alle 3 – 4 Wochen um 19 Uhr im Gemeinderatszimmer statt.

b) Wahl Vizegemeindepräsident

US stellt sich erneut als Einziger der Wahl zum Vizegemeindepräsidenten. Das Ressort Finanzen und Steuern hat für Feldbrunnen eine grosse Bedeutung. Auch in Feldbrunnen hat die Verwaltung sowie der Betrieb der Infrastruktur für die Einwohner eine grosse Bedeutung. Aufgrund seiner langjährigen Management-Erfahrung in vielen Unternehmen kann er das Präsidium in Organisations- und Personalfragen wirkungsvoll unterstützen.

Beschluss:

Als Vizegemeindepräsident wird Urs Schweizer, FDP, einstimmig gewählt.

c) Ressortzuteilung (GO §26bis)

Ressortsystem gemäss Pflichtenheft für Ressortleiterinnen und Ressortleiter

Der Ressortleiter verfolgt und begleitet die Kommissionsarbeiten im Sinn einer Verbindung GR - Kommission.

- Controlling bezüglich der speziellen GR-Aufträge an die jeweilige Komm (Auftragsabwicklung zeitlich und inhaltlich, Einhaltung der zeitlichen Vorgaben des GR, Einhaltung der 14-Tage Protokollfrist usw.)
- (Sporadische) Teilnahme, Kontakt mit dem zugeteilten Komm-Präsidenten/-in halten.
- Berichterstattung im GR.

Das bestimmte GR-Mitglied erhält die Einladungen zu den Kommissionssitzungen sowie die Kommissionsprotokolle zugestellt.

Das entsprechende GR-Mitglied wird, zusammen mit dem/der jeweiligen Kommissionspräsidenten/-in, auch bei der Vorbereitung der Botschaften für die Gemeindeversammlungen uam. beigezogen.

- §26^{bis}** 1. Die Aufgaben des Gemeinderates gliedern sich in folgende §72 GG
Ressorts:
- a) Allgemeine Verwaltung
 - b) Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
 - c) Bildung
 - d) Kultur, Sport und Freizeit, Kirche
 - e) Gesundheit
 - f) Soziale Sicherheit
 - g) Verkehr
 - h) Umwelt und Raumordnung
 - i) Volkswirtschaft
 - k) Finanzen und Steuern
 - l) Infrastruktur
 - m) Generationen
 - n) Präsidiales/Personelles
2. Die Ressortleiter und Ressortleiterinnen des Gemeinderates sind im Minimum für 1 und im Maximum für 3 Ressorts zuständig.
3. Die Rechte und Pflichten richten sich nach dem "Pflichtenheft für die Ressortleiter und Ressortleiterinnen des Gemeinderates".
4. Die Ressortzuteilung nimmt der Gemeinderat an der konstituierenden Sitzung vor und sie gilt in der Regel für die ganze Amtsperiode.

Die Ressorts werden wie folgt verteilt:

a)	Allgemeine Verwaltung	Marc Huggenberger
b)	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Jan E. Vögtlin
c)	Bildung	Livio Marzo
d)	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	Elisabeth Brand

e)	Gesundheit	Franziska Maurer
f)	Soziale Sicherheit	Franziska Maurer
g)	Verkehr	Roger Schmid
h)	Umwelt und Raumordnung	Roger Schmid
i)	Volkswirtschaft	Jan E. Vögtlin
k)	Finanzen und Steuern	Urs Schweizer
l)	Infrastruktur	Roger Schmid
m)	Generationen	Elisabeth Brand
n)	Präsidiales/Personelles	Marc Huggenberger

Zudem fungiert der GP als Bindeglied zur BPVK und zum Wahlbüro, da dies unabhängige Kommissionen sind.

d) Diverses, Workshop Legislaturziele

Am Dienstag, 4. November 2025, findet im Wallierhof der Kurs «Gemeinderat – Führung, Verantwortung und Freude statt». JV, EB und MH nehmen an diesem Anlass teil.

Am 11. Dezember 2025, 13.30 Uhr, findet der Workshop «Legislaturziele 2025 – 2029» mit Daniel Schumacher statt. Eine separate Einladung folgt an alle GR-Mitglieder, GR-Ersatzmitglieder, an die Präsidenten und Präsidentinnen sowie Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen der Kommissionen, Schulleiterin sowie GS und FV.

T 3
B 0

Gemeindewahlen 2025

- a) Wahl der Kommissionsmitglieder
- b) Wahl Friedensrichter
- c) Wahl Inventurbeamtin
- d) Wahl der Funktionäre und Gemeindevertreter in Behörden und Institutionen

a) Wahl der Kommissionsmitglieder

Der GR wählt einstimmig folgende Kommissionsmitglieder gemäss Vorschlag der Ortsparteien:

a) Wahlbüro (WB)

Ordentliche Mitglieder	Ersatzmitglieder
Beatrice Fröhlicher	Sina Ryf
Carmen Ryf	Christine Manser
Catia Marzo	
Veronika Schärli	
Christa Binz	

b) Werk- und Umweltkommission (WUK)

Ordentliche Mitglieder	Ersatzmitglieder
Tobias Tschumi	Flury Thomas
Michael Gasser	
Yasmin Studer	
Monika Schweizer	
Stefan Kaltenbach	

c) Bau- Planungs- und Verkehrskommission (BPVK)

Ordentliche Mitglieder	Ersatzmitglieder
Gabriella Flückiger	Flury Thomas
Björn Meister	
Barbara Moeri	
Roger Schenker	

Silvano Gauch	
---------------	--

d) Kultur- und Veranstaltungskommission (KVK)

Ordentliche Mitglieder	Ersatzmitglieder
Monique Schlatter	
Heinz Biedermann	
Veronika Schärli	

e) Finanzkommission (FIKO)

Vorname, Name	Ersatzmitglieder
Paul Meier	Lysser Urs
Thiem Huynh	
Bekim Laski	
Björn Meister	
Gerber Stefan	

Es wird festgestellt, dass insbesondere die KVK, aber auch die übrigen Kommissionen nicht mehr vollständig mit ordentlichen Mitgliedern und/oder Ersatzmitgliedern besetzt werden können. Sowohl die Besetzung der ordentlichen Mitglieder als auch die Rekrutierung von Ersatzmitgliedern gestaltet sich zunehmend schwierig. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass verstärkt Werbung betrieben werden soll – insbesondere auch bei Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern –, um die bestehenden Vakanzen besetzen zu können. Zudem sollen die Einwohnerinnen und Einwohner motiviert werden, sich in Vereinen oder allenfalls auch in Parteien zu engagieren.

Weiter hält der Gemeinderat fest, dass die Gemeindeordnung (GO) einer Teil- oder Totalrevision unterzogen werden muss. Insbesondere ist zu prüfen, ob die derzeitige Anzahl von fünf ordentlichen Mitgliedern und vier Ersatzmitgliedern pro Kommission noch zeitgemäss ist und gegebenenfalls angepasst werden soll.

b) Wahl Friedensrichter

Der GR wählt einstimmig Marcus Geiger, **Jurastrasse 7, 4532 Feldbrunnen**, als Friedensrichter.

c) Wahl Inventurbeamtin

Der GR wählt einstimmig Beatrice Fröhlicher, **Steinenbergstrasse 10, 4532 Feldbrunnen**, als Inventurbeamtin.

d) Wahl der Funktionäre und Gemeindevertreter in Behörden und Institutionen

Der GR wählt einstimmig folgende neue Funktionäre und Gemeindevertreter:

Mitglied Waldeggkommission: Robert Stampfli

(Demission Rolf Studer und Werdegang Robert Stampfli liegen dem GR vor)

Delegierter Zweckverband SR Mul Jan E. Vögtlin

Altersheim Wengistein

Gemäss Stiftungsurkunde des Alterszentrums Wengistein Art. 7 besteht der Stiftungsrat aus 10 Mitgliedern und 5 Ersatzleuten, die wie folgt gewählt werden:

a) durch den Gemeinderat der Stadt Solothurn: 9 Mitglieder und 4 Ersatzleute

b) durch den Gemeinderat der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus: 1 Mitglied und 1 Ersatz

Mitglied: Franziska Maurer
Ersatzmitglied: Elisabeth Brand

APH Bellevue

Gemäss Stiftungsurkunde des Alters- und Pflgeheims Bellevue §9 Ziff. 2 besteht der Stiftungsrat aus höchstens 14 Mitgliedern. Jede Stiftungsgemeinde oder deren Nachfolgeinstitution delegiert ein Mitglied in den Stiftungsrat.

Mitglied: Franziska Maurer

Repla-Delegierter Marc Huggenberger

2. Stellvertretung Inventurbeamtin keine

Alle anderen Funktionen und Gemeindevertretungen werden von den bisherigen Personen weiterhin wahrgenommen.

T 4	Protokollgenehmigung
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 6 vom 24. Juni 2025 wird vom GR einstimmig genehmigt.

T 5	Pendenzenliste
B 0	Pendenzenliste

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte Pendenzenliste vom 13. August 2025 zur Kenntnis.

Ergänzende Pendenzen:

Nr.	Pendenz	Verantwortlich	Termin
10.	Steuerveranlagungskosten: Die Abrechnung der Veranlagungskosten 2024 vom 4. August 2025 über mehr als CHF 120'000 wird nicht akzeptiert. Mit Unterstützung von RA Claudia Scartazzini wird eine Beschwerde an den Regierungsrat eingereicht.	GP, US, Paul Meier	laufend

Neue Pendenzen:

Pendenz	Verantwortlich	Termin
Die GO soll überprüft werden und allenfalls einer Teil- oder Totalrevision unterzogen werden. Überprüft werden soll u.a. die Anzahl der Mitglieder (und Ersatzmitglieder) der Kommissionen sowie der mögliche Ersatz von Kommissionen durch Arbeitsgruppen.	GR	Juni 2026

Bemerkung GR:

Das Thema Anlagereglement / Wertschwankungsreserven soll im Rahmen des Workshops zu den Legislaturzielen 2025–2029 am 11. Dezember 2025 diskutiert und vertieft behandelt werden.

T 6
B 0

Einbürgerung

Gesuch um Einbürgerung Kantons- und Gemeindebürgerrechts Gauch Silvano, Gauch Angela und Gauch Leo

Ausgangslage

Silvano Gauch und seine Kinder Angela Margeritha (geb. 2011) und Leo Silvano (geb. 2013), haben ein Einbürgerungsgesuch gestellt. Sie möchten ihren Heimatort Niederwil (AG) auf Feldbrunnen-St. Niklaus ändern. Die Familie wohnt seit 2010 bzw. seit der Geburt in Feldbrunnen-St. Niklaus und betrachten diese Gemeinde als ihre Heimatgemeinde. Aus diesem Grund möchten sie den Heimatort wechseln. Die Ehefrau Arlette Schilter will ihren Heimatort Attinghausen UR beibehalten.

Das Amt für Gemeinden ersucht um die Zusicherung des Bürgerrechts der neuen Heimatgemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus.

Antrag

Silvano Gauch als auch seinen beiden Kindern Angela Margeritha und Leo Silvano sollen das Bürgerrecht, vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts, erteilt werden.

Beschluss

Der GR beschliesst einstimmig, Gauch Silvano und den beiden Kindern Angela Margeritha und Leo Silvano die Einbürgerung zuzusichern, vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts.

T 7
B 0

Übersicht Verträge Vereinbarungen

Aufteilung Vereinbarungen und Verträge nach Ressort / zuständige Personen

Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 20. Mai 2025 hat der GR gewünscht, dass die Verträge neu nach Ressort bzw. zuständigen Personen aufgelistet werden. Die Liste liegt dem GR vor.

Ergänzungen, Diskussion

Die erarbeitete Liste wird als Arbeitsinstrument gutgeheissen. Es wird festgestellt, dass nicht alle Vereinbarungen und Verträge enthalten sind. Trotz intensiver Bemühungen konnten insbesondere Verträge der WUK sowie der Schule nicht vollständig ermittelt und aufgenommen werden.

Die GS schlägt vor, dass künftig sämtliche Verträge – vorzugsweise im Original – bei ihr eingereicht werden. Diese werden zusätzlich digital archiviert.

US regt an, dass die jeweils verantwortlichen Personen (gemäss Zuständigkeit in der Liste) die bestehenden Verträge beschaffen und der GS zur Verfügung stellen, damit diese vollständig in die Kontrollliste aufgenommen werden können.

Weiteres Vorgehen

Die verantwortlichen Ressortleiter beschaffen die noch fehlenden Verträge und leiten diese an die GS weiter.

Die GS wird – wie in der Pendenzenliste vorgesehen – die Verwaltung der Verträge in einer der jährlichen Sitzungen im April oder Mai traktandieren.

T 8	GEVER Dialog, Geschäftsverwaltungsprogramm, Behördenlösung
B 0	Verwaltung von Vereinbarungen und Verträgen

Ausgangslage

Die GS hat eine Offerte für die Erweiterung des Systems zur Verwaltung der Verträge und Vereinbarungen im Gever eingeholt.

Herr Rainer Reitenauer von der Firma Dialog hat daraufhin eine entsprechende Offerte erstellt, welche dem Gemeinderat nun vorliegt.

Gemäss dieser Offerte würden einmalige Gebühren in Höhe von CHF 3'891.60 sowie wiederkehrende jährliche Gebühren von CHF 770.75 anfallen.

Da diese Lösung eine vereinfachte und professionelle Verwaltung der Verträge ermöglicht, stellt die GS folgenden **Antrag**:

Der Auftrag soll gemäss Offerte vom GR bewilligt und erteilt werden und ins Budget 2026 aufgenommen werden.

Ergänzungen, Diskussion

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die vorgestellte professionelle Lösung für die Verwaltung der Verträge zweckmässig wäre. Allerdings wird festgehalten, dass die Kosten – sowohl die einmaligen Gebühren als auch die wiederkehrenden Gebühren von CHF 770.75 – als sehr hoch eingeschätzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Programm anzuschaffen. Gleichzeitig wird festgehalten, dass bezüglich der Kosten nochmals Verhandlungen mit der Firma Dialog geführt werden sollen. Die Kosten werden ins Budget 2026 aufgenommen und der Start des Programms ist für Anfangs 2026 geplant.

Weiteres Vorgehen:

US verhandelt mit der Firma Dialog betreffend Preisabschlag. An der nächsten Sitzung wird der Betrag im Budget 2026 berücksichtigt.

Nachtrag der Gemeindeschreiberin: US konnte bei Rainer Reitenauer von der Firma Dialog einen Preisnachlass auf die einmaligen Gebühren von CHF 900.00 (exkl. MwSt) erwirken. Die angepasste Offerte liegt vor: Die einmaligen Gebühren reduzieren sich von CHF 3'891.60 (inkl. MwSt) auf CHF 2'918.70 (inkl. MwSt) und werden ins Budget 2026 aufgenommen.

T 9	Regioenergie, Biogasprodukte
B 0	Vereinheitlichung Gas-Bezug Regio Energie in der Gemeinde

Ausgangslage

Die Finanzverwalterin stellt mit Schreiben vom 11. August 2025 folgenden Antrag an den Gemeinderat:

Antragsteller	Finanzverwaltung
Berichterstatter	Simone Rössli
Ausgangslage Fragestellung	Die Liegenschaft an der Baselstrasse 16 sowie das Magazin an der Möslistrasse 19 beziehen für die Gasheizung das Produkt «so bunt» bei der Regio Energie.

	Das Produkt besteht aus 20% Biogas aus dem In- und Ausland und ist das zweitgünstigste Angebot der Regio Energie. Beim Schulhaus hat die Gemeinde sich im August 2020 für einen 5-jährigen Bezug des Produkts «so regional 30» verpflichtet; dieses Produkt enthält 30% Biogas aus der Schweiz. Diese Verpflichtung läuft per 31.8.2025 ab. Es stellt sich die Frage, ob das Produkt gewechselt, resp. ob die Produkte aller Liegenschaften vereinheitlicht werden sollen.
Erwägungen	Aufgrund der Berechnungen der diversen Produkte und aus ökologischen Gründen erachtet die Finanzverwaltung es als sinnvoll, alle Liegenschaften mit dem Produkt «so regional 30» zu versorgen. Die Mehrkosten beeinflussen die Jahresrechnung nicht wesentlich.
Dokumente	-Übersicht der Gasprodukte ab 1.7.2025 -Zusammenstellung der Kosten der verschiedenen Produkte
Antrag	Umstellung des Gasbezugs bei allen Liegenschaften auf das Produkt «so regional 30» ab 1.9.2025

Ergänzungen, Diskussion

Der Vorteil ist insbesondere, dass die Kommunikation einfacher wird.

Beschluss

Der GR beschliesst einstimmig, den Antrag für die Umstellung auf das Produkt «so regional 30» ab 1.9.2025 zu genehmigen.

Weiteres Vorgehen

Es ist noch zu prüfen, ob beim Mehrbezug ein günstigerer Bezugspreis vereinbart werden kann.

T 10	Verkehrssicherheit Rötistrasse (Wohnen am Dorfplatz)
B 0	Anfrage von Anwohnern Rötistrasse

Ausgangslage

An der Sitzung vom 22. April 2025 informierte der GP, dass zwei Familien, wohnhaft an der Rötistrasse 6, ihn schriftlich darauf aufmerksam gemacht haben, dass auf der Rötistrasse, insbesondere bei der Einfahrt zu den Parkplätzen des Restaurant Buchser, häufig mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren werde. Besonders problematisch sei dies in Anbetracht der Tatsache, dass dort auch kleine Kinder wohnen und die Rötistrasse Teil des Schulweges ist. Der GP erklärt, dass dieses Verhalten auch ihm bereits aufgefallen ist. Er hat vorgeschlagen, dieses Anliegen an die WUK, zuhänden des Präsidenten Tobias Tschumi, weiterzuleiten. Im Rahmen der Prüfung soll z.B. auch die Einführung einer Begegnungszone (Tempo 20, Fussgänger haben stets Vortritt) in Betracht gezogen werden. Der GR hat die Problematik erkannt und der Auftrag wurde an die WUK zur Unterbreitung von geeigneten Vorschlägen weitergeleitet.

Parallel dazu hat RS mit beiden Familien am 17. Juni 2025 eine Begehung vor Ort durchgeführt und dies zur Verdeutlichung der Verkehrssituation mit Fotos festgehalten.

Diskussion, Ergänzungen

RS informiert, dass eine Verkehrsberuhigung grundsätzlich sehr schwierig umzusetzen ist und weitere Anfragen zu erwarten sind. Besonders Lieferantenfahrzeuge fahren häufig zu schnell um die Kurve. Der Gemeinderat ist sich einig, dass an der Kurve Rötistrasse zur Einfahrt Parkplatz Buchser eine Verkehrsberuhigung sinnvoll ist. Es soll eine effektive und kostengünstige Lösung erarbeitet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Schneeräumung weiterhin problemlos möglich bleibt. Diskutierte Möglichkeiten umfassen unter anderem:

- Temposchwellen

- Signalisation
- Rauer Belag (wie teilweise auf Autobahnen)

Massnahmen müssen mit dem bestehenden Zonenreglement vereinbar sein, so fällt die Schaffung einer Begegnungszone als Variante weg.

Zusätzlich soll eine Inventur durchgeführt werden, um festzustellen, wo das bestehende Baureglement nicht eingehalten wird. Anschliessend sollen die Eigentümerinnen und Eigentümer der betroffenen Liegenschaften informiert werden. Dieser Punkt soll in die Legislaturziele aufgenommen werden.

Weiteres Vorgehen:

Der Gemeinderat ist sich einig, dass eine Massnahme zur Verkehrsberuhigung umgesetzt werden soll. RS erteilt den Auftrag an die WUK, eine entsprechende Lösung auszuarbeiten.

Zudem stellt der Gemeinderat fest, dass auf sämtlichen Strassen eine Bestandesaufnahme durchgeführt werden soll, um festzustellen, wer die Bauvorschriften gemäss §8 des Baureglements nicht einhält. Die BPVK kann entsprechende Auflagen verfügen. Dieser Punkt soll als Legislaturziel 2025–2029 aufgenommen werden.

T 11
B 0

Gesuche / Sponsoring Vereine und Institutionen 2025

- a) Krebsliga Schweiz
- b) Weitere?

a) Beitragsgesuch Krebsliga Solothurn

Die Krebsliga Solothurn ersucht um finanzielle Unterstützung mittels eines Beitragsschlüssels basierend auf der Einwohnerzahl. Für Feldbrunnen-St. Niklaus ergibt sich daraus einen Betrag von CHF 250.00. Das Gesuch liegt dem GR vor.

Richtlinien Sponsoring:

Die Anfrage erfüllt alle Beurteilungskriterien, welche Gesuche bis max. CHF 500 erfüllen müssen.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, der Krebsliga Solothurn keine finanzielle Unterstützung zu gewähren.

b) Weitere?

Keine

T 12
B 0

Diverses (Legislatur 2025 - 2029)

- a) Stand der Dinge i.S. freilaufende Hühner
- b) Steuerveranlagungskosten

a) Freilaufende Hühner

An der letzten GR-Sitzung wurde beschlossen, abzuklären, welche Massnahmen die Gemeinde im Zusammenhang mit dem Problem der freilaufenden Hühner am Längweg treffen kann und soll. Hintergrund dafür waren mehrere Beschwerden von Einwohnerinnen und Einwohnern bei der Gemeindeverwaltung.

Der GP informiert, dass nach erfolgter Abklärung ein eingeschriebener Brief zuhanden des Eigentümers verfasst wurde, welcher durch GP und GS unterzeichnet wurde. Dieser Brief liegt dem GR vor.

b) Steuerveranlagungskosten

Dieses Traktandum findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

T 13	Termine und Einladungen
B 0	29.08.2025 Generalversammlung des Sportzentrums Zuchwil

<i>Datum</i>	<i>Anlass</i>	<i>Vorgesehene Teilnehmende:</i>
29.08.2025	GV Sportzentrum Zuchwil	GR ist nicht vertreten

T 14	Aus den Ressorts und Kommissionen
B 0	Aus den Ressorts und Kommissionen

Bildung (LM):

Das Sicherheitskonzept wurde überarbeitet. Die eingeholte Offerte für sämtliche technischen Einrichtungen ist (zu) hoch ausgefallen. Es wird daher geprüft, welche Nachrüstungen im Bereich Brandschutz notwendig sind und es werden allfällige Korrekturen angebracht. Der Gemeinderat wird einen entsprechenden Antrag erhalten.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rund CHF 32'000.–, aufgeteilt wie folgt:

- ca. CHF 15'000.– für die Stromanpassungen
- ca. CHF 12'000.– für Alarmanlage und Rauchmelder
- Restbetrag für Brandschutztüren mit automatischen Türschliessern

Die WUK erarbeitet die detaillierte Ausführung. Es wird angenommen, dass diese Aspekte bei der Sanierung nicht berücksichtigt worden waren, da damals noch keine entsprechenden Auflagen bestanden. Die nun vorgesehene Lösung ist günstiger als eine vollständige Anlage über das gesamte Gebäude.

Das Notfallhandbuch wird ebenfalls angepasst. Der bisher enthaltene Abschnitt „Amok“ wird gestrichen. Stattdessen wird ein klarer Ablauf für den Fall definiert, dass es im Zusammenhang mit einem Unfall zu einer eskalierenden Situation mit Eltern kommt. Hierzu wird beschrieben, dass umgehend ein Care-Team beigezogen wird, bevor eine Eskalation entsteht.

Mit der Schulleiterin Rebekka Vetsch erfolgte eine Budgetbesprechung zu den anstehenden Ausgaben für das Jahr 2026. Dabei wurden keine besonderen Ausgaben festgehalten.

Eine Lehrperson fällt krankheitsbedingt aus. Die Vertretung wird derzeit durch eine externe Lehrerin abgedeckt. Falls der Ausfall länger andauern sollte, muss eine andere Lösung gesucht werden.

Kultur, Sport & Freizeit, Kirche und Generationen (EB):

Der nächste Seniorentisch findet am 5.9.2025 statt.

Gesundheit/Soziales (FM):

FM informiert, dass sie an einem Workshop im APH Wengistein teilgenommen hat. Thematisiert wurde die Gründung einer Tagesstruktur für schwer kranke oder demente Personen, die noch zuhause betreut werden und tageweise das APH besuchen sollen.

Der Leiter Hansruedi Moor stellte das Projekt vor. Geplant wäre ein Neubau. Es wurde jedoch festgestellt, dass bereits eine interne Tagesstruktur im Haus besteht. Diese ist für externe Personen jedoch nicht ideal, da sie durch das gesamte Altersheim gehen müssen.

Der Workshop gab den Anstoss, zu überdenken, ob eine Tagesstruktur für auswärtige Personen sinnvoll ist, da ein Neubau mit hohen Kosten verbunden wäre.

Bevölkerungsschutz (JV):

JV erkundigt sich nach dem weiteren Verlauf der Strafanzeige im Zusammenhang mit dem Littering bei der Brätlistelle beim Schloss Waldegg. FV informiert, dass die Anzeige eingereicht wurde. Es bestand die Möglichkeit, eine Entschädigung zu fordern. Nach Rücksprache mit GP wurde jedoch auf eine Forderung verzichtet. Hauptziel war es, den Jugendlichen aufzuzeigen, welche Konsequenzen ihr Verhalten hätte nach sich ziehen können.

JV informiert, dass am 17. September 2025 eine Übung des regionalen Führungsstabs angesetzt war, die jedoch abgesagt wurde. Er zeigt sich über die dürftige Begründung für die Absage überrascht und hat nachgeforscht. Die Absage wurde mit der anstehenden Entscheidung des Kantonsrats im Frühjahr 2026 begründet, die wegweisenden Beschlüsse bezüglich der Kantonalisierung von Zivilschutzaufgaben beinhalten wird. Dabei sollen Aufgaben von der Gemeinde bzw. den Zivilschutzregionen auf den Kanton übergehen, da die personellen Ressourcen vor Ort nicht mehr ausreichen. Der bestehende Vertrag zum Zusammenschluss unterer Leberberg wird je nach Beschluss im Frühjahr 2026 erneut geprüft.

GP ergänzt, dass die neuen Feuerwehrautos, welche präsentiert werden sollten, noch nicht geliefert wurden, was vermutlich ebenfalls einen Einfluss auf die Absage der Veranstaltung hatte.

JV teilt mit, dass er den Vertrag durchgegangen ist und eine 10- bis 15-minütige Präsentation dem GR zu den Zuständigkeiten und Handhabungen im Zivilschutz vorbereiten möchte. Dieser Vorschlag wird vom GR sehr begrüsst.

Finanzen (US):

US informiert, dass die Zahlen für den Finanzausgleich 2026 nun vorliegen. Dieser liegt mit ca. CHF 1,6 Mio. rund CHF 40'000 tiefer als im Vorjahr. Für die Jahre 2027/2028 wird ein Anstieg auf ca. CHF 3 Mio. prognostiziert. Die entsprechenden Mittel wurden bereits zurückgestellt.

Die Stellvertretung der FV ist noch pendent. Die Unterlagen liegen vor und nun muss die erforderliche Zeit genommen werden, um die beste Lösung zu ermitteln.

Präsidiales/Personelles (MH/GP):

GP informiert, dass am 8. September 2025 um 18:00 Uhr die Besichtigung des Hofs Sandmatt stattfinden wird. Er hat die geforderten Unterlagen von Herrn Hammer zum geplanten Projekt (Machbarkeitsstudie) erhalten, welche er dem gesamten Gemeinderat zustellen wird.

Es wird festgehalten, dass GP, RS, FM sowie die Kommissionspräsidentin der BPVK, Gabriella Flückiger, und der Kommissionspräsident der WUK, Tobias Tschumi an der Besichtigung teilnehmen werden.

Gemeindeschreiberin (GS):

Die GS erkundigt sich bei JV, FM und LM, ob sie am Neuzuzügeranlass teilnehmen werden. JV wird eventuell am zweiten Teil teilnehmen. LM und FM sind abwesend und können nicht teilnehmen.

T 15 Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder		
B 0 Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder		
Name	Anlass	Entschädigung
Franziska Maurer	5.7.2025 Workshop APH Wengistein	Halbes Taggeld (9-13 Uhr)

Ende der Sitzung: 20:19 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

26.08.2025, 17:30 Uhr Neuzuzügeranlass

02.09.2025, 19.00 Uhr Vereidigung Schloss Waldegg

16.09.2025, 13:30 Uhr Klausursitzung DGO mit anschliessender Budget-Sitzung

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

M. Hügli

S. Keller

Verteiler: Gemeindepräsident
Gemeinderat
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin